



WÄHLERGEMEINSCHAFT

FORUM KALKAR



13. SEPTEMBER 2020

INFORMATIONEN ZUR
KOMMUNALWAHL



Inhalt der zählt

Vorwort	Seite 3
Wer wir sind	Seite 4
Die Wahlbezirke <i>mit dazugehörigen Straßennamen</i>	Seite 6
Unsere Kandidatinnen und Kandidaten <i>und unsere (Ersatzbewerberinnen und Ersatzbewerber)</i>	
Bürgermeisterin Dr. Britta Schulz	Seite 10
Stefan Lamers <i>(Helmut Hessel)</i>	Seite 12
Johannes Kösters <i>(Frank Vermaasen)</i>	Seite 13
Lutz Kühnen <i>(Michael Schäfer)</i>	Seite 14
Franz Zapsky-Remberg <i>(Manfred Heinze)</i>	Seite 15
Dietmar Klein <i>(Ralf Lenders)</i>	Seite 16
Oliver Niklas <i>(Peter Klopff)</i>	Seite 17
Margarete Arntz-Klopf <i>(Sabine Hoffmann)</i>	Seite 18
Hermann Untervoßbeck <i>(Esther Kösters)</i>	Seite 19
Irmgard Willemssen-Hartz <i>(Beatrix Igel)</i>	Seite 22
Heinz Igel <i>(Monika Friese)</i>	Seite 23
Nikolai Sawitzki <i>(Paul van Laak)</i>	Seite 24
Cornelius Klaasen van Husen <i>(Bas Venhuizen)</i>	Seite 25
Pia Schulz <i>(Stefanie Arntz)</i>	Seite 26
Dirk Altenburg <i>(Josefa Leukers-Thul)</i>	Seite 27
Theo Leukers <i>(Helga Meier)</i>	Seite 28
Hubert Hell <i>(Hilke Möller)</i>	Seite 29
2014 - 2020 Was wir gemeinsam erreicht haben	Seite 30
2020 - 2025 Was wir gemeinsam erreichen wollen	Seite 34
Die VWG für Sie im Kreistag in Kleve	Seite 36
Kontaktdaten unserer Kandidatinnen und Kandidaten	Seite 38
Impressum	Seite 39

Liebe Bürgerin,
lieber Bürger,

schön, dass Sie uns Ihre Aufmerksamkeit schenken.

Mit dieser Broschüre stellen wir Ihnen unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die anstehende Kommunalwahl am 13. September 2020 vor. Zugleich möchten wir Ihnen auch einen Überblick unserer bisher geleisteten Arbeit geben. Das sind wir Ihnen schuldig, denn vielleicht haben auch Sie uns 2014 Ihre Stimme gegeben und somit Ihre Hoffnungen und Ihr Vertrauen in die Arbeit der damals neu gegründeten Wählergemeinschaft FORUM Kalkar gesetzt.

Vielerorts hat man seinerzeit erstaunt nach Kalkar geschaut, wo eine bis dahin unbekannte Wählergemeinschaft die jahrzehntelange Vorherrschaft der großen Volksparteien beendete und als stärkste Fraktion in das Rathaus einzog. Manch einer sagte sogar den „Untergang“ der Stadt vorher. Nichts von dem ist passiert, das Gegenteil ist der Fall: Die Stadtmauern stehen noch und es lebt sich sehr gut in unserem mittelalterlichen Kleinod am Niederrhein mit seinen dreizehn Stadtteilen.

Damit das so bleibt, müssen auch weiterhin zukunftsfähige Entscheidungen getroffen werden. Um leben, arbeiten und Freizeit genießen zu können, brauchen wir ein lebendiges und lebenswertes Kalkar. Altes und Neues gehört zusammen. Dafür haben wir in den letzten Jahren die Weichen gestellt.

Bitte unterstützen Sie uns und geben Sie uns am 13. September Ihre Stimme.

Es grüßt Sie herzlichst,

Heinz Igel, Vorsitzender der
Wählergemeinschaft FORUM Kalkar



Wer **wir** sind

Die Wählergemeinschaft FORUM Kalkar wurde am 3. Februar 2014 von 88 engagierten Kalkarer Bürgerinnen und Bürgern gegründet. Ziel war es, die mehr als 60 Jahre dauernde Dominanz der Altparteien zu beenden und einen neuen Politikstil im Rathaus zu etablieren.

Als Ergebnis der darauffolgenden Kommunalwahl zogen für das FORUM elf Ratskandidatinnen und Kandidaten in das Stadtparlament ein und bilden seitdem die größte Fraktion. Bei den Bürgermeisterwahlen im Jahr 2015 setzte sich das FORUM-Mitglied Dr. Britta Schulz in einer Stichwahl gegen den damaligen Amtsinhaber durch. Seitdem bekleidet erstmals in der langen Stadtgeschichte eine Frau bis heute das höchste Amt der Stadt.

Aber was genau ist überhaupt eine Wählergemeinschaft?

Eine Wählergemeinschaft oder Wählergruppe ist ein Zusammenschluss interessierter und unabhängiger Menschen in einer Kommune. Sie ist nach dem

Gesetz den politischen Parteien gleichgestellt, aber als Verein organisiert und registriert. Es gibt kein Parteiprogramm und auch keine ideologische Ausrichtung. Zusammen mit unseren rund 170 Mitgliedern setzen wir uns Ziele und arbeiten diese projektorientiert ab. Ob Bürgerbus, Schutz des Dominikaner Bongert oder das „Verkehrskonzept historischer Stadtkern“, allesamt Projekte, die auf Initiative des FORUM Kalkar umgesetzt werden konnten. Weitere Informationen dazu finden Sie ab Seite 30, „2014 - 2020 Was wir gemeinsam erreicht haben“.

Diese Arbeit gelingt aber nur, wenn sich engagierte Menschen zusammenfinden, die ein gemeinsames Ziel vor Augen haben und dieses auch durchsetzen wollen. Deshalb freuen wir uns immer wieder auch über Ideen und Unterstützung aus der Bürgerschaft. Lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft der Stadt und seiner Bürgerinnen und Bürger gestalten.

Mitreden – Mitentscheiden – Mitgestalten



Mitglieder
unserer Wählergemeinschaft

Die Wahlbezirke

(Ersatzbewerberinnen und Bewerber in Klammern)

Wahlbezirk 1.0 (Altkalkar I): Stefan Lamers *(Helmut Hessel)*

An de alde Scholl, Beginenweg, Behrnenweg, Erlenstraße, Feldhuysenweg, Gocher Feld, Gocher Straße (12–80 gerade, 45–83 ungerade), Grafenhof, Heinrich-Terhorst-Weg, Heseler Weg, Horster Weg, Josef-Rottmann-Weg, Karl-Leisner-Platz, Kasernenweg, Kirchstraße, Klever Straße (29–41 gesamt), Lärchenstraße, Mössekiep, Risterweg, Römerstraße (106–178 gerade, 161 ungerade), Roßkamp, Stefan-Paeßens-Straße, Theodor-Franken-Straße, Viehstege

Wahlbezirk 2.0 (Altkalkar II): Johannes Kösters *(Frank Vermaasen)*

Am Bahnhof, Birkenallee, Buchenweg, Dammweg, Eschenweg, Fichtenweg, Gocher Straße (5–27 ungerade), Kiefernweg, Lincolnstraße, Postweg (3–34 gesamt), Washingtonstraße

Wahlbezirk 3.0 (Kalkar I): Lutz Kühnen *(Michael Schäfer)*

Altkalkarer Straße (1–19 ungerade), Am Bollwerk, Am Rietegatt, Am Stadtpark, Am Weiher, Bahnhofstraße (11–104 gesamt), Blaichenstege, Bollwerkstege, Burggarten, Dechant-Beckmann-Straße, Eligiusstraße, Grabenstraße (2–64 gerade, 7–59 ungerade), Hohe Straße (2–8 gerade), Jan-Joest-Straße, Kirchplatz, Kückstege, Leygräfte, Monrestraße, Seydlitzstege, Spiegelstege, Trebbelin, Von-Lauff-Weg, Xantener Straße (4–29 gesamt)

Wahlbezirk 4.0 (Altkalkar/Hanselaer):

Franz Zapsky-Remberg *(Manfred Heinze)*

Ahornweg, Am Bahndamm, Auf dem Großen Damm, Bennepstraße, Dr.-Hugo-Mönnig-Straße, Dr.-Karl-Bartels-Weg, Driwtstraße, Eichenweg, Ensefeld, Ginsterweg, Heinz-Seesing-Straße, Im Dahl, Kastellstraße, Leuthweg, Lindenweg, Mintenweg, Möllepöttje, Monreberg, Oyweg (6–118 gesamt), Postweg (37–64 gesamt), Richard-Birckman-Weg, Römerstraße (62–70 gesamt), Schlingstraße, Spickstraße, Talstraße, Theodor-Kuypers-Straße, Trompetweg, Vossegattweg, Xantener Straße (31–146 gesamt)

Wahlbezirk 5.0 (Kalkar II): Dietmar Klein *(Ralf Lenders)*

Altkalkarer Straße (2–20 gerade), Am Hanselaer Tor, Dominikaner Bongert, Douvermannstege, Gasthausstege, Gerd-Jansen-Platz, Grabenstraße (66–126 gerade, 69–131 ungerade), Hanselaerstraße, Hinter dem Markt, Hohe Straße (14–36 gerade, 3–31 ungerade), Kesselstraße, Klosterstege, Markt, Mühlenstege, Nauenstege, Op de Wacht, Servitenstege, Wallstraße

Wahlbezirk 6.0 (Kalkar/Altkalkar): Oliver Niklas *(Peter Klopff)*

Altkalkarer Straße (22–26 gesamt), Am Patersdeich, An der Steinmühle, Arnimstraße, Bahnhofstraße (1–10 gesamt), Bovenholt (1–23 gesamt), Bretanostraße, Cäcilienhof, Chamissostraße, Freyendahl, Gehmsweg, Gocher Straße 4, Grimmstraße, Grüner Weg, Hammelweg, Hasenkamp, Herderstraße, Hölderlinstraße, Holtmoelen, Im Schwanenhorst, Immermannstraße, In der Aue, Klever Straße (5–17 gesamt, 106), Kurfürstendamm, Laubenweg, Lenaustraße, Prof.-Schmidt-Straße, Rheinstraße (131–181 gesamt), Schafweg, Schlüskesgraben, Sommerdyck, Talacker, Tiller Straße (60–98 gerade, 105–119 ungerade), Waysche Straße (2–55 gesamt)

Wahlbezirk 7.0 (Altkalkar III): Margarete Arntz-Klopf *(Sabine Hoffmann)*

Bovenholt (41–43 gesamt), Deichweg, Eichendorffstraße, Goethestraße, Hagedorn, Heinrich-Heine-Straße, Kleiststraße, Lessingstraße, Marienblum, Mörikestraße, Schillerstraße, Stormstraße, Tiller Straße (2–38 gerade, 11–83 ungerade), Uhlandstraße, Wielandstraße

Wahlbezirk 8.0 (Neulouisendorf/Kehrum):

Hermann Untervoßbeck *(Esther Kösters)*

Stimmbezirk 8.1 (Neulouisendorf)

Bergstraße, Drißkamp, Gocher Straße (138–151 gesamt), Grenzstraße, Heideweg, Hochstraße, Loefsche Straße, Mühlenweg, Neulouisendorfer Straße (2–131 gesamt), Römerstraße (75–115 ungerade), Sießstraße, Steinweg, Totenhügel

Stimmbezirk 8.2 (Kehrum)

An der Kehre, Bahnweg, Baukamp, Bruchweg, Burginatum, Elsemannsweg, Florenweg, Grenzweg, In den Vennen, Industriepark, Kuhweg, Neulouisendorfer Straße (150–171 gesamt), Reeser Straße (2–30 gesamt), Römerstraße (1–5 gesamt), Spierheide, St. Hubertus-Weg, Steinchensweg, Uedemer Straße, Wesselsbruch, Wöhrmannstraße, Wüldersweg, Xantener Straße (160–506 gesamt)

Wahlbezirk 9.0 (Appeldorn I):

Irmgard Willemsen-Haartz (*Beatrix Igel*)

Am Anger, Am Steg, An der Gracht, Appeldorner Straße, Auenweg, Birgelfeld (8–64 gesamt), Brüggersweg, Heinrich-Eger-Straße, Inselring, Kerkpad, Leyweg, Oyweg (201–344 gesamt) Reeser Straße (63–199 ungerade), Reiherstraße, Seeweg, St.- Lambertus-Straße, Uferallee, Veenweg, Wildhagen, Wüllschlag

Wahlbezirk 10.0 (Appeldorn II): Heinz Igel (*Monika Frieze*)

Ackerstraße, Daveracker, Eselsweg, Fatimaweg, Grenzacker, Heiligenberg, Himmelacker, Leegtal, Marienbaumer Straße, Mühlenberg, Osterwyk, Pastor-Sieverding-Straße, Reeser Straße (60–372 gerade, 243–379 ungerade), Sandkuhl, Scheppenacker, Schwester-Walburga-Straße, Steinacker, Steinbruch, Vossekuhl, Vynener Straße

Wahlbezirk 11.0 (Niedermörmter): Nikolai Sawitzki (*Paul van Laak*)

Alte Molkerei, Anemonenweg, Begonienweg, Dahlienweg, Ewald-Scholten-Straße, Fuhrenweg, Geranienstraße, Husenweg, Kerkend, Kirchenacker, Mittelsandweg, Narzissenstraße, Nelkenstraße, Obermörmterer Straße, Reeser Straße (500–564 gesamt), Reeserschanz, Rheinstraße (ab 524 gesamt), Rosenstraße, Steckkuhl, Tulpenweg

Wahlbezirk 12.0 (Hönnepel/ Niedermörmter):

Cornelius Klaasen van Husen (*Bas Venhuizen*)

Alte Schmiede, Am Golfplatz, An der Woy, Birgelfeld (66–149 gesamt), Bossendell, Buschweg, Düffelsmühle, Gänseweide, Galgensteg, Greilack, Griether Straße (5–120 gesamt), Grotendyk, Görtze-Woy, Hochend, Im Mühlenfeld, Kanienendyk, Kattenberg, Kemkesweg, Kirchfeld, Meerweg, Nätelward, Rheinstraße (183–523 gesamt), Ritter-Elbert-Straße, Rotes Häuschen, Schlenkstraße, Schwäwelsweg, Stiller Winkel, Taubensterz, Zum Wisseler See 111

Wahlbezirk 13.0 (Wissel I): Pia Schulz (*Stefanie Arntz*)

Am Bolk (2–4 gerade), Am Pappelwäldchen, Am See, Am Tannenbusch, Am selweg, Ärmen Düwel, Bollenkamp, Drosselweg, Dünenweg (1–47 ungerade), Fingerhutshof, Friedrich-Ebert-Straße, Heienberg, Konrad-Adenauer-Straße (2–26 gerade; 1–41 ungerade), Leo-Klever-Straße, Mühlenstraße (1–45 gesamt), Neuenhof, Rabenhorst, Starenweg, Taubenweg (2–16 gerade), Theodor-Heuss-Straße, Waysche Straße (111–151 gesamt), Zum Wisseler See (6–21 gesamt)

Wahlbezirk 14.0 (Wissel II): Dirk Altenburg (*Josefa Leukers-Thul*)

Berglandstraße, Dergeltweg, Dünenweg (55–65 ungerade), Feldweg, Fasannenweg, Hasenweg, Hellendornstraße, Kaltenberg, Kerßeweg, Kiwittweg, Konrad-Adenauer-Straße (30–36 gerade), Michelsdick, Mühlenstraße (51–70 gesamt), Neiwittweg, Pastor-Smits-Weg, Sandweg, Scholtenweg, Schusterweg, Schützenweg, Schwalbenweg, Spillenweg, Swartkopweg, Tabaksweg, Taubenweg (1–11 ungerade), Terwelpweg

Wahlbezirk 15.0 Emmericher Eyland, Bylerward/ Wissel:

Theo Leukers (*Helga Meier*)

Stimmbezirk 15.1 Emmericher-Eyland-Bylerward

Emmericher Straße (ab 84 gesamt), Eyland, Kalfakstraße, Kilewardsweg, Rheinuferstraße (außer 270), Weidenweg (82–90 gerade)

Stimmbezirk 15.2 Wissel

Alter Schulweg, Am Bolk (1–5 ungerade), Anton-Heuken-Straße, Bienemannsweg, Dorfstraße, Emmericher Straße (bis 84 gesamt), Fackelkampsweg, Giltjesweg, Helenenweg, Hortmannsweg, Jägerweg, Kemnadestraße, Köstersdick, Metzgerweg, Molkereistraße, Prostewardsweg, Scholtenhof, Stockshof

Wahlbezirk 16.0 (Grieth am Rhein): Hubert Hell (*Hilke Möller*)

Am Ehrenmal, Am Sportplatz, Bockskamp, Durchlaß, Düstern Bongert, Fischerwall, Gartenstraße, Griether Feld, Griether Markt, Griether Straße (137–281 gesamt), Hansestraße, Katernstraße, Kirchdamm, Kirchhofstraße, Klompensstraße, Kreuzstraße, Legestraße, Limmerstraße, Neue Straße, Rheintorstraße, Rheinuferstraße 270, Schifferdamm, Schloßstraße, Schuldamm, Schüttschott, Sonnenstraße, Stadtwall, Sternenweg, Treidelweg, Weidenweg (20–38 gerade; 17–47 ungerade)

Liebe **Bürgerinnen** und **Bürger**,

viele von Ihnen haben mich 2015 zur Bürgermeisterin der Stadt Kalkar gewählt. Das bedeutete einen großen Vertrauensvorschuss verbunden mit einer hohen Erwartungshaltung. Dieser Herausforderung gerecht zu werden ist eine große Aufgabe. Eine Aufgabe, die mir aber in den vergangenen Jahren sehr viel Freude gemacht hat. Es ist ein tolles Amt.

Mittlerweile bin ich mit der Verwaltungsarbeit bestens vertraut, nicht zuletzt durch die Unterstützung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die politische Arbeit ist der schwierigste Teil meines Amtes. Gilt es doch, sachliche Auseinandersetzungen zu führen, unzeitgemäße, politische Grabenkämpfe zu verhindern und wichtige Weichen für die Stadtentwicklung zu stellen. Viele zukunftsweisende Projekte konnten so in Zusammenarbeit mit dem Rat bereits realisiert und andere auf den Weg gebracht werden.

Der schönste Teil meiner Arbeit ist der Kontakt zu Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern dieser Stadt. Ich habe viele, viele Veranstaltungen, Institutionen und Einrichtungen besucht. Ich bin überall freundlich aufgenommen worden. Ich hoffe, dass es mir gelungen ist, einen guten und offenen Kontakt zu Ihnen aufzubauen.

Wie soll es weitergehen?

Wir müssen eine lebendige, attraktive Stadt sein für uns selbst und für unserer Gäste. Wir müssen investieren und zukunftsweisende Projekte umsetzen. Gleichzeitig müssen wir die Versäumnisse der Vergangenheit in Form aufwändiger Sanierungen der Infrastruktur aufarbeiten. Ein Spagat, der die nächsten Jahre prägen wird. Dieser Prozess ist eingeleitet, der richtige Weg ist gewählt und er sollte kontinuierlich weiter beschritten werden.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir am 13. September erneut Ihr Vertrauen aussprechen und mir die Möglichkeit geben würden, mit Ihnen diesen Weg weiterzugehen. Nur Kontinuität führt zum Ziel!

Dr. Britta Schulz

„Mit ganzem
Herzen für Kalkar!“

*Dr. Britta Schulz
Jahrgang 1959
amtierende
Bürgermeisterin*



*Stefan Lamers
Jahrgang 1961
Landwirt
1.0 Altkalkar I*

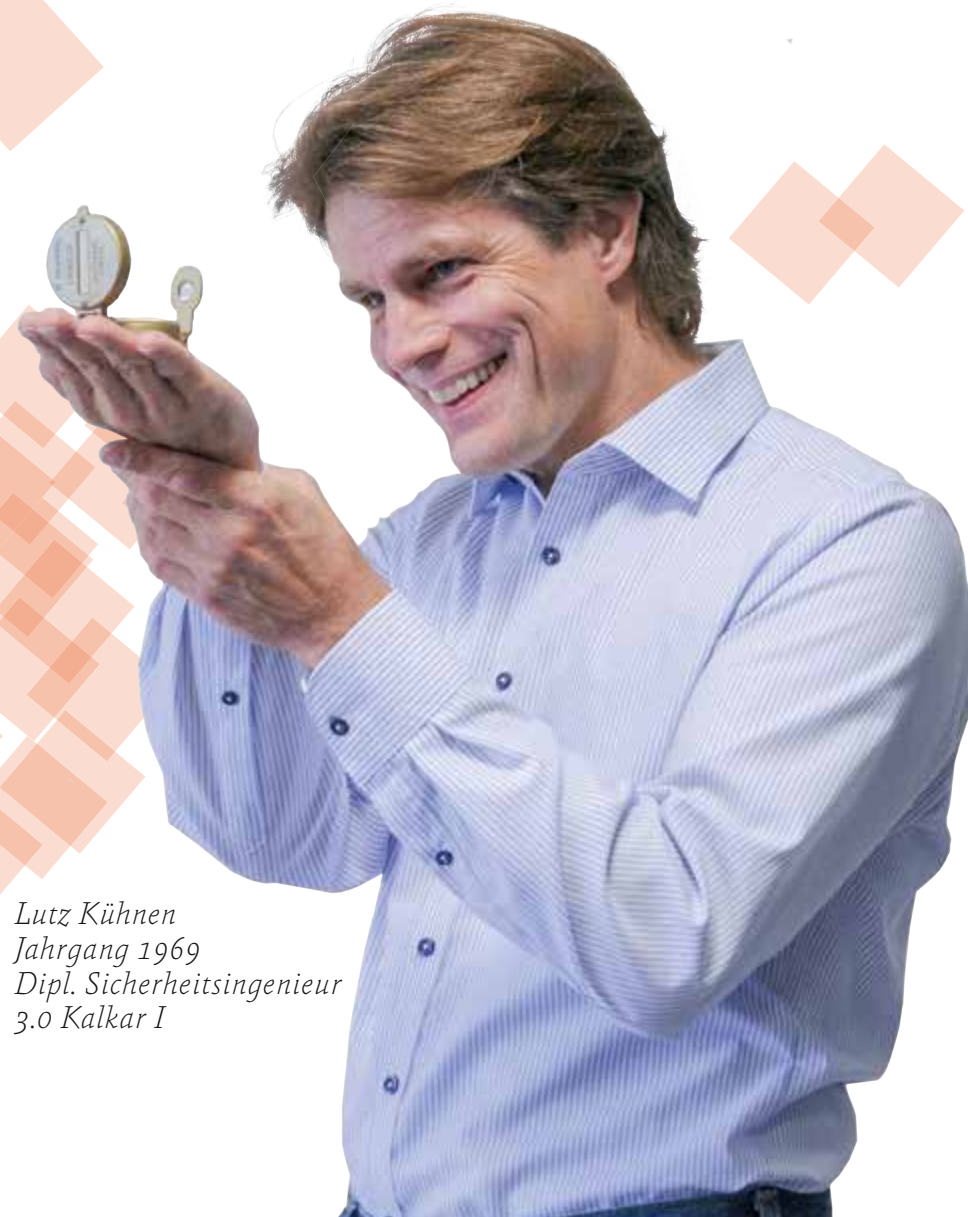
„Die Landwirte sollten mehr
Gehör bekommen!“

„Mehr Barrierefreiheit ist mir wichtig.“

*Johannes Kösters
Jahrgang 1959
Tischlermeister
2.0 Altkalkar II*

„Die Ziele für Kalkar fest im Blick!“

*Franz Zapsky-Remberg
Jahrgang 1966
Betriebsleiter
4.0 Altkalkar-Hanselaer*



*Lutz Kühnen
Jahrgang 1969
Dipl. Sicherheitsingenieur
3.0 Kalkar I*



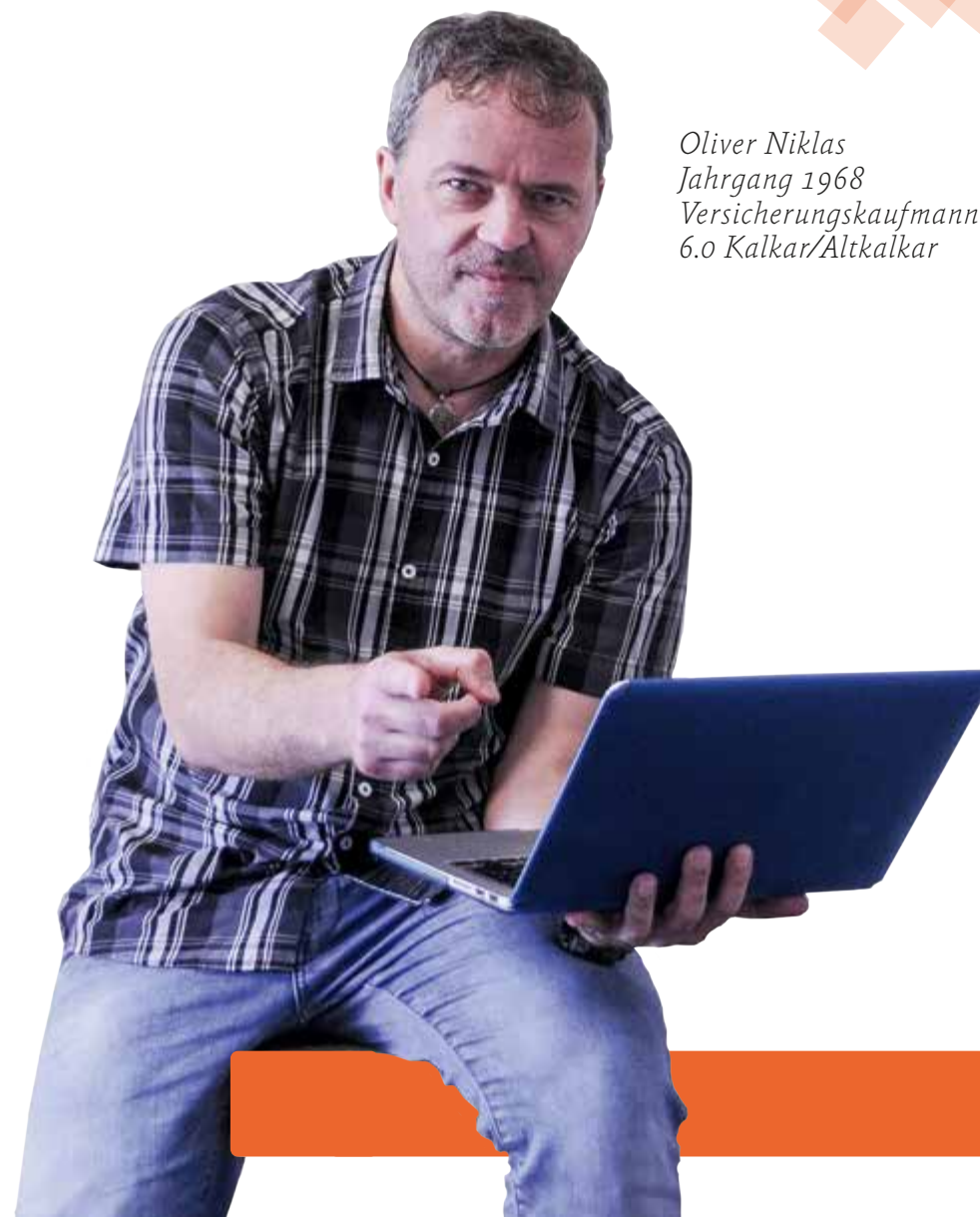
„Für ein attraktives,
sauberes und
lebenswertes Kalkar.“



*Dietmar Klein
Jahrgang 1963
Erzieher für Heilpädagogik
5.0 Kalkar II*

„Zufriedene Bürger? Geht nur durch entspannte,
gemeinsame Politik! Schaffen wir!“

„Für ein lebendiges Kalkar.“



*Oliver Niklas
Jahrgang 1968
Versicherungskaufmann
6.0 Kalkar/Altkalkar*

Margarete Arntz-Klopf
Jahrgang 1953
Selbstständige Kosmetikerin
7.0 Altkalkar III



„Mein Ding: Schule,
Jugend und Sport.“

Hermann Untervoßbeck
Jahrgang 1955
Privatier
8.0 Neulouisendorf/Kehrum



„Den Blick auch auf die
Dörfer richten.“

Unsere Stadtteile



*Irmgard Willemsen-Haartz
Jahrgang 1965
Kaufmännische Angestellte
9.0 Appeldorn I*



„Die Finanzen
fest im Blick!“

„Mehr Mobilität für Jung und Alt –
neue Konzepte müssen her.“



*Heinz Igel
Jahrgang 1958
IT-Spezialist
10.0 Appeldorn II*

„Mein Fokus liegt auf Umwelt- und Naturschutz.“



*Nikolai Sawitzki
Jahrgang 1988
Kaufmann für
Büromanagement
11.0 Niedermörmter*

„Die Nähe zum Bürger
ist mir wichtig.“

*Cornelius Klaasen van Husen
Jahrgang 1970
Landwirt
12.0 Hönnepe/Niedermörmter*



„Junge Leute
für Politik begeistern.“



*Pia Schulz
Jahrgang 1995
Agrarwissenschaftlerin
13.0 Wissen I*

„Ich blicke nie zurück,
immer nur nach vorne.“



*Dirk Altenburg
Jahrgang 1963
Dachdeckermeister i. R.
14.0 Wissen II*



*Theo Leukers
Jahrgang 1957
Vermessungstechniker
15.0 Emmericher
Eyland-Bylerward/Wissel*

„Für eine Verbesserung
der Infrastruktur.“

„Für ein lebendiges Vereinsleben.“



*Hubert Hell
Jahrgang 1950
Metzgermeister
16.0 Grieth am Rhein*

2014 - 2020

Was wir gemeinsam erreicht haben

Unser Wahlmotto aus dem Jahr 2014 lautete: „Gemeinsam Miteinander für Kalkar“. Und gemeinsam mit den im Stadtrat vertretenen Fraktionen und der Verwaltung haben wir in den letzten Jahren vieles erreicht. Die Ausschuss- und Ratssitzungen dauern inzwischen oftmals länger, da nun ausführlich und meistens sachlich über die Themen diskutiert wird - zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt.

Wir haben in der laufenden Legislaturperiode zahlreiche Ratsanträge eingebracht und viele Anträge anderer Fraktionen unterstützt. Nachfolgend einige Beispiele für Projekte, die bereits beschlossen und umgesetzt wurden bzw. derzeit / zukünftig realisiert werden.

Finanzen

Wir werden immer wieder gefragt, wie sich die Finanzlage der Stadt in den letzten Jahren entwickelt hat, die Antwort darauf lautet: positiv!

- Die Jahresabschlüsse 2016, 2017, 2018 und 2019 weisen ein positives Ergebnis (schwarze Zahlen!) auf.
- Die Schulden für die sogenannten Investitionskredite konnten von 7,47 Mio. € in 2015 auf aktuell 4,39 Mio. € reduziert werden.
- Die Höhe der Liquiditätskredite (kurzfristige Überziehungskredite) betrug 4,98 Mio. € zum 31.12.2019 und liegt damit nur bei der Hälfte des 2018 vom Rat genehmigten Verfügungsrahmens von maximal 9,96 Mio. €.

Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung

Kalkar mit seinen dreizehn Stadtteilen ist eine lebens- und liebenswerte Stadt. Für eine stetige Weiterentwicklung ist es deshalb zwingend notwendig, den Blick in die Zukunft zu richten und für die kommenden Jahre und Jahrzehnte zu planen.

- Das Integrierte Handlungskonzept (InHK) mit seinen zahlreichen Einzelmaßnahmen zur zukünftigen Gestaltung der historischen Innenstadt einschließlich eines barrierearmen Marktplatzes
- Erstellung eines „Verkehrskonzeptes historischer Stadtkern“ (FORUM-Antrag): Das Konzept wurde Bestandteil des InHK
- Ausweisung neuer Wohngebiete in Kalkar und einigen Stadtteilen
- Unterstützung eines Feuerwehrkonzeptes zum Erhalt und zur Modernisierung der bestehenden Standorte
- Unterstützung des Verkaufs der Freizeitpark Wisseler See GmbH und damit Konzentration auf das eigentlichen Kerngeschäft einer kommunalen Verwaltung
- Zustimmung zum Konzept und zur Realisierung des neuen Marktplatzes in Grieth am Rhein
- Erstellung eines Friedhofskonzeptes zur Optimierung der Pflege und Nutzung der städtischen Friedhöfe (FORUM-Antrag)
- Erstellung eines Wirtschaftswegekonzeptes (FORUM-Antrag)
- Erhalt des Dominikaner Bongerts mit Verbot einer dortigen Wohnbebauung (vom FORUM initiiert, der gemeinsam mit anderen Fraktionen gestellt wurde)
- Unterstützung für den notwendigen Neubau des städtischen Bauhofes
- Unterstützung für die Errichtung der neuen Kalkarer Rettungswache

Ökologie, Umweltschutz, Energie und Klima

Gerade in diesen Bereichen, die insbesondere für unsere nachfolgenden Generationen so wichtig sind, haben wir einiges erreicht.

- Beitritt der Stadt Kalkar zum „Klimabündnis der Kommunen im Kreis Kleve“ (FORUM-Antrag)
- Durchführung einer geförderten Beratung im Bereich Klimaschutz als Basis für die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Kalkar (FORUM-Antrag)
- Erstellung eines Blühflächenkonzeptes und dessen Realisierung für städtische Grünflächen (FORUM-Antrag)
- Teilnahme der Stadt Kalkar an der internationalen Kampagne „Fairtrade-Towns“ (FORUM-Antrag)
- Erstellung eines Grünflächenkatasters (FORUM-Antrag)

Familie, Jugend, Senioren und Verkehr

Familien, Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren haben naturgemäß unterschiedliche Bedürfnisse. Um der Lebensqualität aller Altersgruppen gerecht zu werden, braucht eine Kommune geeignete Strukturen.

- Einführung eines Bürgerbusses im Stadtgebiet von Kalkar (FORUM-Antrag)
- Unterstützung des Antrags zum Aufbau eines Seniorenbeirates
- Aufstellung von Sammelcontainern für gebrauchte Kleidung und Schuhe, deren Erlöse der Jugendarbeit zugutekommen (FORUM-Antrag)
- Unterstützung bei der Errichtung einer Streetball-Anlage, die Finanzierung erfolgte teilweise aus den Erlösen der Sammelcontainer
- Aufstellung von „Dialog-Displays“ zur Geschwindigkeitsanzeige an kritischen Stellen, z. B. in Neulouisendorf (FORUM-Antrag)
- Erstellung eines Verkehrsflächenkatasters bzw. einer Straßendatenbank als Grundlage für eine zukünftig bessere Planung von Instandhaltungsmaßnahmen (FORUM-Antrag)

Infrastruktur und Telekommunikation

Die Ereignisse der letzten Monate haben uns vor Augen geführt, wie wichtig „schnelles Internet“ für viele unserer Lebensbereiche ist. Ob für die Arbeit im Home-Office oder den Online-Unterricht von Schülerinnen und Schülern und Studentinnen und Studenten zu Hause. Ebenso ist eine zeitgemäße Internetanbindung für unsere Schulen, Gewerbebetriebe und Unternehmen ein wichtiger Standortvorteil.

- Unterstützung für den Ausbau „Schnelles Internet im ländlichen Raum“
- Werbung für den Glasfaseranschluss in der Innenstadt und den Stadtteilen
- Einrichtung einer öffentlichen, kostenfreien WLAN-Verbindung im Bereich des Kalkarer Marktes (FORUM-Antrag)

Kultur und Tourismus

Ein zunehmend wichtiger Standortfaktor unserer Stadt ist der Tourismus. Immer mehr Menschen nutzen das vielfältige Angebot aus Kultur und Gastronomie zu einem Kurzurlaub in Kalkar. Die Stärkung des kulturellen Images der Stadt liegt uns sehr am Herzen.

- Unterstützung des Antrags des Vereins „Stolpersteine in Kalkar e. V.“ zur Verlegung von Stolpersteinen zum Andenken an die verfolgten und ermordeten jüdischen Kalkarer Bürgerinnen und Bürger während der Zeit des Nationalsozialismus
- Wiederaufstellung der „Bremer Stadtmusikanten“ und weiterer Skulpturen des Künstlerpaares Kubach-Wilmsen (FORUM-Antrag)
- Erweiterung der Liste der Baudenkmäler der Stadt (FORUM-Antrag)
- Unterstützung des Konzeptes der Verwaltung zur Wiedernutzbarmachung der Burg Boetzelaer für die Öffentlichkeit

2020 - 2025

Was wir gemeinsam erreichen wollen

Auch in der kommenden Legislaturperiode werden wir uns für den Erhalt und die Steigerung der Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt einsetzen. Das FORUM Kalkar steht für eine verlässliche und transparente Haushaltspolitik. Der sparsame Umgang mit den Geldern unserer Mitbürger ist uns sehr wichtig.

Ökologie, Umweltschutz, Energie und Klima

- Festlegung von Klimaschutzzielen als Grundlage für ein gesamtstädtisches Klimaschutzkonzept, Unterstützung bei der Realisierung dieses Konzeptes
- Umsetzung von energetischen Maßnahmen an und in den städtischen Gebäuden sowie die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf innovative „intelligente“ Lichttechnik, Reduzierung der „Lichtverschmutzung“ im Stadtgebiet durch künstliche Lichtquellen
- Einrichtung weiterer Ladestationen für E-Autos und E-Fahrräder im gesamten Stadtgebiet
- Insektenfreundliche Gestaltung der städtischen Grünflächen und des Straßenbegleitgrüns
- Unterstützung der Aktion „Grün statt Grau“ für blühende Gärten

Familie, Senioren, Schule, Jugend und Sport

- Erhalt der „Freiwilligen Leistungen“ im städtischen Haushalt zur Unterstützung der ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger, insbesondere in der Jugend- und Sozialarbeit
- Kooperation mit dem Seniorenbeirat: Stichwort „Konzepte für das Leben und Wohnen im Alter“
- Unterstützung der Schulen, z. B. bei der Umsetzung von Digitalisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen für eine zukunftsfähige Schullandschaft

- Erweiterung der Freizeitangebote für Jugendliche und junge Erwachsene
- Modernisierung der städtischen Sport- und Bürgerbegegnungsstätten
- Umsetzung des Spielplatzkonzeptes

Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Infrastruktur und Verkehr

- Umsetzung der Maßnahmen des Integrierten Handlungskonzeptes (InHK), u. a. barrierearme Umgestaltung des Marktplatzes und der Altkalkarer Straße
- Verbesserung der Barrierefreiheit im gesamten Stadtgebiet
- Fokussierung auf die weitere Entwicklung unserer Stadtteile: u. a. Umgestaltung des Griether Marktplatzes, Realisierung der „Neuen Mitte“ in Ap-peldorn, schnelles Internet für alle Stadtteile / Glasfaseranschluss auch für das Emmericher Eyland, Förderung des ehrenamtlichen Engagements in den Vereinen, Bebauung von Baulücken
- Bevorzugte Vergabe von städtischen Baugrundstücken an junge Familien
- Bereitstellung von geeignetem / barrierearmen Wohnraum für Senioren, Menschen mit Handicap oder Einpersonenhaushalte
- Ansiedlung neuer Industrie- und Gewerbebetriebe sowie Unterstützung bestehender Unternehmen zur Schaffung neuer bzw. dem Erhalt vorhandener Arbeitsplätze und zur Erhöhung der Steuereinnahmen
- Unterstützung der Bürgerinitiative Oybaum und der Verwaltung bei der Umwandlung des Oybaums von einem Wochenendhausgebiet in ein Wohngebiet
- Weitere Umsetzung des „Feuerwehrkonzeptes“ zum Erhalt und zur Modernisierung der bestehenden Standorte
- Umsetzung des ländlichen Wegenetzkonzeptes unter Einbeziehung ökologischer Aspekte u. a. zur Förderung des naturnahen Fahrradtourismus
- Zukunftsfähige Nutzung und würdige Gestaltung der städtischen Friedhöfe
- Entwicklung neuer Mobilitätsformen, wie z. B. Carsharing und individueller Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Kultur und Tourismus

- Erhalt, Förderung und Ausbau der kulturellen Angebote in unserer Stadt
- Unterstützung bei der Umsetzung eines gesamtstädtischen Tourismuskonzeptes

Die VWG für Sie im Kreistag in Kleve

Liebe **Bürgerinnen**
und **Bürger**,

parallel zur Wahl des Rates der Stadt Kalkar und der Bürgermeisterin wird am 13. September 2020 auch die Wahl zum Kreistag durchgeführt. Erstmals treten dabei die Vereinigten Wählergemeinschaften Kreis Kleve (VWG) an, mehr Infos unter: www.vwg-kreis-kleve.de

Unabhängig!

Die VWG sind ausschließlich auf Kreisebene aktiv, losgelöst von der Politik auf Landes-, Bundes- oder Europaebene. Sie setzen sich für das Wohl der Menschen im Kreis Kleve ein. Hier engagieren sich Bürgerinnen und Bürger, die in den Städten im Kreis Kleve in der jeweiligen Wählergemeinschaft aktiv sind. Bei uns in Kalkar ist dies das FORUM Kalkar.

Bürgernah!

Von Bürgern für Bürger: So verstehen die VWG Kreispolitik. Schließlich sind sie es, die am besten wissen, was ihre Stadt / ihren Kreis ausmacht und welche Veränderungen im Rahmen einer nachhaltigen Politik (vor Ort) gebraucht werden.

Transparent!

Transparenz ist den VWG sehr wichtig. Parteipolitische Interessen und Vorgaben haben in der Kommunalpolitik nichts zu suchen – nicht in unseren Städten und Gemeinden und auch nicht im Kreis Kleve! Vorrangig kümmern sich die Wählergemeinschaften um die Themen in der eigenen Stadt.

Lutz Kühnen (FORUM Kalkar) ist IHR Wahlkreiskandidat für Kalkar (Kreiwahlbezirk 12).

Wichtige Entscheidungen, die die Menschen in den Städten und Gemeinden betreffen, werden im Kreistag getroffen. Oftmals aber werden hier Themen beraten und entschieden, bei denen die vor Ort starken Wählergemeinschaften bisher nur sehr eingeschränkt Zugang zu wichtigen Informationen und erst recht keine aktive Mitsprachemöglichkeit hatten. Dies wollen die VWG ändern.

Unterstützen Sie die VWG mit Ihrer Stimme!

Lutz Kühnen,
(FORUM Kalkar)



Kontakt daten unserer Kandidatinnen und Kandidaten

Haben Sie Fragen oder Anregungen an Ihre Wahlbezirkskandidatinnen oder -kandidaten? Schreiben Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie uns an unter der Telefonnummer: 02824 – 92792.

Dr. Britta Schulz	britta.schulz@forum-kalkar.org
Stefan Lamers	stefan.lamers@forum-kalkar.org
Johannes Kösters	johannes.koesters@forum-kalkar.org
Lutz Kühnen	lutz.kuehnen@forum-kalkar.org
Franz Zapsky-Remberg	franz.zapsky-remberg@forum-kalkar.org
Dietmar Klein	dietmar.klein@forum-kalkar.org
Oliver Niklas	oliver.niklas@forum-kalkar.org
Margarete Arntz-Klopf	marlies.arntzklopf@forum-kalkar.org
Hermann Untervosbeck	hermann.untervosbeck@forum-kalkar.org
Irmgard Willemsen-Haartz	irmgard.willemsen-haartz@forum-kalkar.org
Heinz Igel	heinz.igel@forum-kalkar.org
Nikolai Sawitzki	nikolai.sawitzki@forum-kalkar.org
Cornelius Klaasen van Husen	cornelius.klaasenvanhusen@forum-kalkar.org
Pia Schulz	pia.schulz@forum-kalkar.org
Dirk Altenburg	dirk.altenburg@forum-kalkar.org
Theo Leukers	theo.leukers@forum-kalkar.org
Hubert Hell	hubert.hell@forum-kalkar.org

Herausgeber: Wählergemeinschaft FORUM Kalkar,
Vynener Str. 23, 47546 Kalkar, info@forum-kalkar.org

grafikdesign & fotografie
JASMIN LESKE



www.forum-kalkar.org

Dieses Produkt wurde mit umweltfreundlicher
Druckfarbe und mit 100% ökologischem Strom auf
FSC-zertifiziertem Papier produziert.
Gedruckt in Deutschland

Layout & Fotografie: www.grafikdesign-leske.de

Fotos Seite 20 und 21, sowie Coverfoto
von Dr. Ewald Mörsen

